

Förderverein verteilt Jahresgeschenke

„Tinker Bell“: Nicht genügend Anmeldungen / Basar in der Grundschule ist gefährdet / Krainhagen wunschlos glücklich

Obernkirchen. Der Förderverein der städtischen Kindergärten „Tinker Bell“ setzt die Reihe seiner guten Taten fort. Der Kindergarten am Kammweg hatte aus dem Spendenaufkommen eine Therapieschaukel erhalten. Jetzt ist die Einrichtung am Kleistring an der Reihe gewesen. Dort hatte man sich einen stabilen Anhänger für ein Dreirad gewünscht.

Das Auspacken des Geschenks übernahm die Vorsitzende von „Tinker Bell“, Stefanie Kirsch. Ihr zur Seite stand die 3. Vorsitzende Tina Leinert. Präsentiert wurde die Neuheit bei der morgendlichen Begrüßungsrunde einer Kindergruppe im Beisein der Kindergartenleiterin Maren Witte. Sie bedankte sich beim Vorstand außerdem noch für eine Spende zum Besuch der Vorstellung der „Mukketierbande“ im Zirkuszelt auf dem Kirchplatz.

Keinen Wunsch geäußert hat bislang der Kindergarten in Krainhagen, während Vehlen noch in der nächsten Zeit bedacht werden soll. Dort wird das Spielangebot für das Außengelände erweitert. „Für uns ist es ganz wichtig, dass der Basar am Sonnabend, 10. November, im Forum der Schule am Kammweg realisiert werden kann“, unterstrich Kirsch. Aus dem Erlös dieser Veranstaltung soll nämlich den Kindergärten ein zusätzlicher Weihnachtswunsch erfüllt werden.

Das Problem: Bei der bisher noch mageren Zahl von Anmeldungen ist durchaus noch nicht sicher, dass der Basar überhaupt abgehalten werden kann. Der finanzielle Aufwand für das Anmieten der Stände ist nicht groß. Drei Meter kosten sechs Euro. Torten oder Kuchen müssen nicht gebacken werden. „Wir sind da schon mit einem reichlichen Angebot eingedeckt“, sagten die Vorstandsdamen. Zudem soll es noch frische Waffeln und heiße Würstchen geben. Wer sich an dem Basar von 14 bis 16 Uhr beteiligen will, sollte sich umgehend unter der Rufnummer (0 57 24) 71 30 bei Kirsch anmelden. sig